Das Buch beginnt mit Artikeln aus der Pfarrzeitung "offene gemeinde". Die geschliffene Formulierung, die gekonnte Theologie verbindet sich mit einem angenehmen Plauderton. Jantsch plaudert, wenn er schreibt. Er bleibt immer sympathisch, menschlich, auch wenn er kritisiert, bohrend fragt. Er redet nicht "nur" für die anderen; er denkt mit ihnen. - Köstlich und mitreißend seine Predigten im "Originalton". Wie er da vom gepflegten Hochdeutsch mitten im Satz in breiten Dialekt umsteigt, wie er mitten in einem theologischen Höhenflug ein unruhiges Kind direkt anspricht - das ist einmalig, das kann nur der Jantsch! - Es folgen Gedanken zum Sonntag aus dem "Volksboten": lebensnah, treffend, aktuell. Dann liest man die Jahreszahl: 1954, 1957, 1958. Man merkt ihnen das Alter nicht an. Sie könnten von heute sein!

Den Übergang zum 2. Teil bildet ein kurzer Rückblick: Jantsch während des Krieges (vor NS-Richtern), Jantsch als Student Freunde erinnern sich. Jantsch Schriftsteller und Dichter.

Der zweite Teil des Buches beschreibt die Gemeinden, die sich um Franz Jantsch gebildet haben und deren Pfarrer er seit 30 bzw. 15 Jahren ist. Mitarbeiter, Freunde schreiben über "ihren Pfarrer". Die vielschichtige, faszinierende Persönlichkeit spiegelt sich im Leben seiner Freunde, seiner Gemeinden. Jantsch ist mehr als ein Original. Er versteht es, Menschen zusammenzuführen, um ihn blühen lebendige Gemeinden auf, entsteht hoffnungsvoll - Kirche. In vielen, die kommen, bricht die Sehnsucht wieder auf. Viele, die gehen, haben neue Hoffnung. Dazwischen steht "der Franz": Schockierend, faszinierend und doch alles in allem ein "Glücksfall", nicht nur für seine Gemeinden, sondern auch für die Kirche in dieser Zeit.

Hermann Hofer, Wien-Rodaun

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten).

Bartholomäus Lore, Ich möchte an der Hand eines Menschen sterben. Aus dem Alltag

einer Sterbeklinik, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1980, 88 Seiten, DM 10,80, S 83,20.

Beeson Trevor, Mit Klugheit und Mut. Die religiöse Situation in Osteuropa, Verlag Herder, Wien — Freiburg — Basel 1979, 346 Seiten, -. DM 38,-S 260.-

Beinert Wolfgung, Nachfolge genügt. Meditationen über die Suche nach dem Sinn, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1980, 165 Seiten, S 128,—, DM 17,80.

Biser Eugen, Glaube nur! Gott verstehen ler-nen, Verlag Herder (Herderbücherei Bd. 800), Freiburg-Basel-Wien 1980, DM 5,90, S 45,50.

Brinkmann Josef, Toleranz in der Kirche. Eine moraltheologische Untersuchung über institutionelle Aspekte innerkirchlicher Toleranz, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 1980, 358 Seiten, DM 36,—, S 277,20.

Konstantinidis Metropolit Chrysostomos — Suttagen der Sakra-

Konstantinidis Metropolit Chrysostomos — Suttner Ernst Christoph, Fragen der Sakramentenpastoral in orthodox-katholisch gemischten Gemeinden. Eine Handreichung für die Seelsorger, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1979, 150 Seiten, DM 12,80, S 98,70.

Emeis Dieter — Schmitt Karl Heinz, Grundkurs Gemeindekatechese, Verlag Herder, Freiburg 1977, 136 Seiten, DM 15,80, S 121,70.

Engelke Ernst, Sterbenskranke und die Kir-che, Chr. Kaiser Verlag, München — Mat-thias-Grünewald-Verlag, Mainz 1980, 200 Seiten, DM 25,—, S 192,50.
Erzbischöfliches Generalvikariat/Hauptabteilung

Seelsorge (Hrsg.), Kirche ist Gemeinschaft. Schwerpunkte der Seelsorge im Erzbistum Köln, Druck- und Verlagshaus Wienand. Köln o. J., 142 Seiten.

Ganter Vinzenz B., Alter als Chance, Das Alter als Herausforderung, Krise und Aufgabe, Kyrios-Verlag, Meitingen—Freising 1980, 52 Seiten, DM 6,50, S 50,10.

Geiger Georg, Kirche entsteht. Ein Arbeitsheft zum ersten Teil der Apostelgeschichte. Ge-spräche zur Bibel 10, Verlag Österreichisches

Katholisches Bibelwerk, Klosterneuburg 1980, 48 Seiten, S 48,—, DM 7,20, sfr 6,30.

Gilhaus Hermann, Gott läßt den Menschen nicht allein. Meditative Notizen, Kyrios-Verlag, Meitingen—Freising 1980, 48 Seiten, DM 5,—,

S 38,50.

Helmut, Gollavitzer Was ist Religion? zwischen Theologie, Soziologie und Pädago-

zwischen Theologie, Soziologie und Pädago-gik, R. Piper & Co. Verlag, München 1980, 70 Seiten, DM 8,—, S 61,60.

Haidinger Christian — Gnadlinger Günther mit einem Team von Jugendseelsorgern (Hrsg.), Bei ihm sein. Ein Jugendbrevier, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1980, 209 Seiten, S 98,—, DM 14,80.

Hartmann Günter, Christliche Basisgruppen und ihre befreiende Praxis. Erfahrungen im Nordosten Brasiliens, Chr. Kaiser Verlag, Matthias-Grünewald-Verlag, München

Mainz 1980, 216 Seiten, Bar 25, Jens Watter (Hrsg.), Assoziationen. Gedanken zu biblischen Texten, Bd. 8 ("Psalmen") Yorleg Stuttgart 1980, 230 Seiten, DM 24,-, S 200,20.

Kahlefeld und die Eucharistie der Kirche, Verlag Josef Knecht, Frankfurt/Main 1980, 192 Seiten, DM 26,80, S 206,40. Heinrich, Das Abschiedsmahl

Keel Othmar (Hrsg.), Monotheismus im Alten Israel und seiner Umwelt, Verlag Schweizerisches Katholisches Bibelwerk, Fribourg 1980,

196 Seiten, sfr 22,—, S 180,—.

Kirchschläger Walter, Die Evangelien vorgestellt, Verlag Österreichisches Katholisches Bibelwerk, Klosterneuburg 1980, 48 Seiten, S 42,-, DM 6,-, sfr 5,70.

ders., Schriftverständnis leicht gemacht. Vermittlung biblischen Grundwissens. Ge-spräche zur Bibel, Einführungsband, Verlag Österreichisches Katholisches Bibelwerk, Schriftverständnis leicht gemacht. Zur

Klosterneuburg 1980, 200 Seiten, S 216,-, DM 31,50, sfr 29,50.

Klostermann Ferdinand, Der Papst aus dem Osten. Versuch einer ersten Bilanz, Löcker Verlag, Wien 1980, 144 Seiten, S 99,—.

Verlag, Wien 1980, 144 Seiten, S 99,—. Klostermann Ferdinand — Müller Josef (Hrsg.), Pastoraltheologie. Ein entscheidender Teil der josephinischen Studienreform. Ein Bei-trag zur Geschichte der praktischen Theolo-gie, Verlag Herder, Wien — Freiburg — Ba-sel 1979, 244 Seiten, S 198,—, DM 28,80.

Lauterbacher Franz, Neues Andachtsbuch. Kirchliche Festzeiten — Prozessionen und Wallfahrten — Besondere Anlässe, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1980, 280 Seiten, -. DM 34,-S 250.-

S 250,—, DM 34,—.

Leist Marielene, Gebetbuch für Kinder und ihre Eltern, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 141979, 60 Seiten, DM 12,60, S 97,—.

Lies Lothar (Hrsg.), Ich bin es. Christuspredigten, Tyrolia-Verlag, Innsbruck — Wien — München 1980, 228 Seiten, S 198,—, DM 29,— Liturgische Institute Salzburg — Trier — Zürich (Hrsg.), Gottesdienst mit Gehörlosen. Studenausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Benziger Verden 1980, 200 deutschen Sprachgebietes. Benziger Verden 200 deutschen Sprachgebietes. des deutschen Sprachgebietes, Benziger Ver-lag. Einsiedeln — Zürich — Verlag Herder,

Freiburg — Wien 1980, 166 Seiten, DM/ sfr 22,80, S 177,80. dies., Fünf Hochgebete. Hochgebet zum Thema "Versöhnung" — Hochgebete für Messfeiern mit Kindern. Studienausgabe für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes, Benziger mer des deutschen Sprachgebletes, Bellziger Verlag, Einsiedeln — Zürich — Verlag Her-der, Freiburg — Wien 1990; große Ausgabe: 64 Seiten, DM/sfr 12,50, S 97,50; Volksausga-be: 48 Seiten, DM/sfr 3,50, S 27,30.

Martin Ralph, Vor deinem Angesicht. Praktische Hilfen zum persönlichen Beten, Verlag Sty-ria, Graz — Wien — Köln 1980, 164 Seiten,

ria, Graz — Wien — Köln 1980, 164 Seiten, S 178, , DM 24,80.

Mechtenberg Theo, Voll der Gnade, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1980, 143 Seiten, S 148, , DM 19,80.

Novalis, Im Einverständnis mit dem Geheimnis. Ausgewält und eingeleitet von Otto Betz, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1980, 128 Seiten, DM 5,90, S 45,50.

Pesch Rudolf — Kratz Reinhard, So liest man synoptisch. Anleitung und Kommentar zum Studium der synoptischen Evangelien, VII

Synopusch. Anieitung und Kommentar zum Studium der synoptischen Evangelien, VII Passionsgeschichte, Zweiter Teil, Verlag Josef Knecht, Frankfurt/Main 1980, 174 Seiten, DM 25,—, S 192,50.

DM 25,—, S 192,50.

Pius-Parsch-Institut Klosterneuburg (Hrsg.), Das Buch der Jahre, Verlag Österreichisches Katholisches Bibelwerk, Klosterneuburg 1980, 120 Seiten, S 228,—, DM 33,—, sfr 31,80.

Plock — Propst — Richter, Hausgottesdienste mit Kranken. Volksausgabe, Verlag Herder, Freiburg 1980, 64 Seiten, DM/sfr 4,60, S 35,90.

Plöger Josef G., Gott feiern. Theologische Anregungen und geistliche Vertiefung zur Feier von Messe und Stundengebet, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1980, 480 Seiten, DM 48,—, S 369,60.

Repges Walter, . . . und Freiheit den Gefangenen. Jesus, der Führer zur Freiheit, Kyrios-Verlag, Meitingen — Freising 1980, 48 Seiten, DM 5,—, S 38,50.

DM 5,—, S 38,50.

ders., . . . und Freiheit den Gefangenen. von Assisi, der Zeuge der Freiheit, Kyrios-Verlag, Meitingen — Freising 1980, 36 Seiten, DM 4,50, S 34,70.

Riebl Maria — Stiglmair Arnold, Kleine Bibel-kunde zum Alten Testament, Tyrolia-Verlag, Innsbruck — Wien — München 1980, 168 Seiten, S 110,-, DM 16,80.

H., S. Hu,—, DM 10,50.

Rost Dietmar — Machalke Joseph, Wir feiern
Jesus. Das Kirchenjahr mit Kindern, Verlag
Herder, Freiburg — Basel — Wien 1979, 81
Seiten, DM 13,80, S 106,30.

Schilson Arno, Das Kind — Armut als Reichtum. Eine theologische Wegweisung, Kyrios-

Verlag, Meitingen - Freising 1980, 48 Seiten, DM 5,-, S 38,50.

Scholl Norbert, Kleine Psychoanalyse christli-cher Glaubenspraxis, Kösel-Verlag, München 1980, 196 Seiten, DM 19,80, S 152,50. Schulz Heinz-Manfred, Wenn Du mit meinen Augen siehst. Christliche Gemeinde und Min-

derheiten, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz

derheiten, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1980, 152 Seiten, DM 19,80, S 152,50. Stary Othmar, Fürbitten und Einführungsworte für die Wochentage im Jahreskreis, Ver-lag Styria, Graz — Wien — Köln 1980, 222 Seiten, S 250,—, DM 34,—. Stelzer Karl, Was heißt für mich glauben? Ky-rios-Verlag, Meitingen — Freising 1980, 36 Seiten, DM 4,50, S 34,70. Tresmontant Claude, Der Weg nach innen. Christliche Mystik und die Zukunft des

esmontant Claude, Der Weg nach innen. Christliche Mystik und die Zukunft des Menschen, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1980, 188 Seiten, S 220,—, DM 29,80.

Köln 1980, 188 Seiten, S 220,—, DM 29,80.

Wiedemann Ernst, Der gekreuzigte Jesus. Bildmeditation zu dem "Wessobrunner Kreuz",
Kyrios-Verlag, Meitingen — Freising 1980,
40 Seiten, DM 8,50, S 65,50.

Wiener Josef — Erharter Helmut (Hrsg., im Auftrag des Österreichischen Pastoralinstituts),
Landpastoral. Dienst an den Menschen in
Land und Stadt, Verlag Herder, Wien —
Freiburg — Basel 1980, 200 Seiten, DM 25,80,

Wucherer-Huldenfeld Augustinus Karl — Figl Johann — Mühlberger Sigrid (Hrsg.), Welt-phänomen Atheismus, Verlag Herder, Wien — Freiburg — Basel 1979, 178 Seiten, S 148,—,

DM 21,-.

Mitarbeiter dieses Heftes

Helmut Erharter, Dr. theol., ist Chefredakteur der Zeitschrift Diakonia und Generalsekretär des Österreichischen Pastoralinstituts.

des Osterreichischen Pastoramstuds.

Walter Kirchschlüger, Dr. theol., war Universitätsassistent am Institut für Neutestamentliche Bibelwissenschaft und ist seit Jänner 1980 Leiter der Theologischen Kurse für Laien

Vinzenz Platz ist Leiter des Referats "Ehe und Familie" in der Zentralstelle Pastoral der Deutschen Bischofskonferenz. Bernhard Fraling ist Professor für Moraltheolo-

gie an der Theologischen Fakultät in Paderhorn

Josef Lange, Dr. phil. et Dr. theol., ist Professor für Soziologie und Sozialpsychologie an der Bundesakademie für Sozialarbeit St. Pölten. Josef Köhne, Dr. med., ist Facharzt für Nerven-und Gemütsleiden, Psychotherapie in Mün-ster/Westf.

Bruno ino Primetshofer ist Professor für Kirchen-recht und kirchliche Rechtsgeschichte an der Universität Linz.

Reinhold Ettel, Dr. theol .. ist Leiter des Exerzitien- und Bildungshauses Wien-Lainz und Referent für Erwachsenenbildung.

Fritz Michel ist Rektor der Stadtschulen Zug; Elisabeth Michel leitet neben ihrer Tätigkeit als Hausfrau und Mutter Elternschulungskurse.

Georg Baudler ist Professor für Katholische Theologie und ihre Didaktik an der Pädago-gischen Hochschule in Aachen. Alexander Hollerbach ist Professor für Kirchen-

und Staatskirchenrecht, Rechts- und Staatsphilosophie in Freiburg. Hedwig Hürzeler-Lehmann ist als Katechetin in

der Unterstufe in Burgdorf/Schweiz tätig.

Berichtigung

In Heft 6, November 1979, Seite 391 sind irrtüm-lich die letzten zwei Zeilen weggefallen. Der Schluß des Gedichtes lautet: nichts

bleibt

wie es ist.